Objekt:	Mecklenburg: Heinrich V.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18219824

Beschreibung

Erste Großsilberprägung Mecklenburgs. Die Jahreszahl 1502 ist fiktiv und steht für die Festlegung des Münzfußes für Großsilbermünzen innerhalb des Wendischen Münzvereins. Ebenso ist die Nominalbezeichnung '2/3 Mark' fiktiv, denn die bekannten drei Exemplare stellen jeweils Verdoppelungen dar (nach Kunzel 317: 68,47 g, 29,2 g und dieses Stück mit 14,37 g). Die Ausprägung in der mecklenburgischen Münzstätte Güstrow hat nach Kunzel 18 nicht vor 1508, wahrscheinlich sogar erst nach 1518 stattgefunden.
Vorderseite: Wappenschilde Mecklenburg, Schwerin und Rostock um Wappen Stargard (Arm) in der Mitte.
Rückseite: Wappenschild Werle auf Langkreuz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.47 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1518
	wer	
	wo	Güstrow
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich V. zu Mecklenburg-Schwerin (1479-1552)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2/3 Mark
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Weltliche Fürsten

Literatur

- M. Kunzel, Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägekatalog. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 2 (1994) Nr. 29..
- W. Jesse, Der Wendische Münzverein (1928/1967) Nr. 601.